

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **45 (1965-1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## 2700 Millionen Kilo Kaffee, um die ganze Welt zu erfreuen!

So viel der köstlichen braunen Bohnen braucht es heute, um den Jahresbedarf an Kaffee der ganzen Welt zu decken! Eine riesige Industrie ist mit dem Kaffee-Genuß verbunden, eine Industrie, die bedeutende Länder wie Brasilien, Bolivien usw. im wirtschaftlichen Gleichgewicht hält.

Heute wird fast auf der ganzen Welt Kaffee getrunken. Jede Gegend, ja fast jede Familie hat dabei ihre eigenen kleinen Gewohnheiten, ihre Vorliebe für eine Kaffee-Mischung, eine Zubereitungsart. Denn Kaffee kann — weit mehr als andere Pflanzenprodukte — enorme Aromaunterschiede haben.

Diese Unterschiede sind kaum durch die Art der Pflanze bedingt. Denn der große Teil des Kaffees wird vom arabischen Kaffeebäumchen (*coffea arabica*) gewonnen, dessen Heimat man, wie schon der Name sagt, in Arabien vermutete, bis die Botaniker vor kurzem den Ursprung des *coffea arabica* in Äthiopien, dem heutigen Abessinien, nachwiesen.

Das Aroma des Kaffees wird «geformt» vom Boden und vom Klima, von der Pflege, von der Behandlung der gepflückten Früchte und nicht zuletzt vom Rösten.

Kaffee wächst nur in den Tropen, denn er braucht Sonne und Feuchtigkeit. In der Blütezeit, die nur wenige Tage dauert, sind die Kaffeebäumchen und -stauden übervoll mit weißen, jasminähnlichen Blüten, die wundervoll duften. Neun Monate braucht die Kaffee Frucht, um sich zu bilden: wie eine Kirsche in Form und Größe, dunkelrot, wenn sie reif ist, und in ihrem Innern behütet sie zwei Samen, die Kaffeebohnen.

Die Kaffee Früchte werden von Hand gepflückt, die Samen geschält, gewaschen und getrocknet.

Dann kommt der Kaffee zu uns, und je nach Land und der Plantage, wo er gewachsen ist, schmeckt er anders. Wenn deshalb eine Kaffee-Mischung immer gleich sein soll, über Jahre, das heißt über viele Ernten hinaus, so ist ständiges Kontrollieren und Ändern des Mischverhältnisses nötig.

Für die Thomi+Franck AG wird eine solch besonders edle Kaffee-Mischung immer wieder neu zusammengestellt. Denn das Aroma von Inca Café, Inca koffeinfrei und Incarom muß immer gleich köstlich sein. Es wurde in langer Arbeit ermittelt und auf den verwöhnten Geschmack der Schweizerin, des Schweizer abgestimmt.

Diese spezielle Kaffeemischung wird bei der Thomi+Franck AG täglich frisch geröstet und gemahlen, und in riesigen Behältern entsteht nach dem vertrauten Filterverfahren ein höchst konzentrierter Kaffeeaufguß. Nur das Allerbeste wird aus dem Kaffeepulver herausgelöst. Dieser extra starke Kaffee wird in einem hohen Turm versprüht, und durch heiße Luft wird das Wasser entzogen.

So schonend gewinnt man bei der Thomi+Franck AG die vortrefflichen Inca Cafés, ohne chemische Zusätze, auf ganz natürlichem Weg.

Hermetisch, also aromaschützend verschlossen, kommen der köstliche Inca Café, der sanfte Inca koffeinfrei und Incarom (mit dem feinen Franck Aroma abgerundet) zu Ihnen, um Ihnen Zeit zu sparen, um Ihnen zu jeder Tageszeit zu einem entspannenden Täbchen Kaffee zu verhelfen.

## THOMI + FRANCK AG BASEL

Seit über 100 Jahren im Dienste der Tischkultur

---

**Wandern Sie?**

**Wandern Sie!**

**Aber wandern Sie**

**in**

**BALLY**



Mod. Fuorcla



# Swissair fliegt nach 11 Städten in Afrika

|            |                    |          |                   |
|------------|--------------------|----------|-------------------|
| Abidjan    | retour Fr. 2252.—  | Khartum  | retour Fr. 2275.— |
| Accra      | retour Fr. 2252.—  | Lagos    | retour Fr. 2252.— |
| Algier     | retour Fr. 567.—   | Monrovia | retour Fr. 2159.— |
| Casablanca | retour Fr. 816.—   | Tripolis | retour Fr. 670.—* |
| Dakar      | retour Fr. 1857.—  | Tunis    | retour Fr. 614.—  |
| Kairo      | retour Fr. 1040.—* |          |                   |

Tourist/Economy-Klasse

\* Beschränkt gültig

Weitere Auskünfte durch IATA-Reisebüros oder Swissair



# SWISSAIR



Wenn Sie für sich und Ihre Familie vorsorgen, erwarten Sie, daß diese Vorsorge auch die mit Ihrer persönlichen Entwicklung wachsenden Bedürfnisse deckt.

Die «Vita» hat mit ihrem

## **Aufbauplan mit progressivem Kapitalzuwachs**

eine Versicherung geschaffen, welche auch den Verhältnissen von morgen Rechnung trägt. Wir arbeiten Ihnen gerne einen individuellen Vorschlag aus und erteilen Ihnen jede weitere Auskunft.

## «VITA»

### **Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft**

Mythenquai 10, Zürich 2, Tel. 27 48 10

Postfach 764, 8022 Zürich

Vertretungen in der ganzen Schweiz

Über das aktuelle Geschehen in der internationalen Politik berichtet die Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik:

## **EUROPA-ARCHIV**

Herausgegeben von Wilhelm Cornides

Die nunmehr in ihrem 20. Jahrgang erscheinende Zeitschrift für internationale Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, einen Literaturteil sowie eine Chronologie des Weltgeschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Gilbert Ziebura:          | Ideologische Grundlagen der Außenpolitik de Gaulles                                 |
| Rolf Breitenstein:        | Die Große Gesellschaft. Präsident Johnsons Programm für die USA und die Weltpolitik |
| Heinrich Klebes:          | Der Europarat und das größere Europa. Versuch einer Standortbestimmung              |
| Justus M. van der Kroef:  | Das Dilemma der amerikanischen Politik in Vietnam                                   |
| Hans-Joachim von Merkatz: | Politische Aktionseinheit — Europäischer Neubeginn                                  |

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschließlich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 65.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

### **EUROPA-ARCHIV VERTRIEB**

6 Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16-18

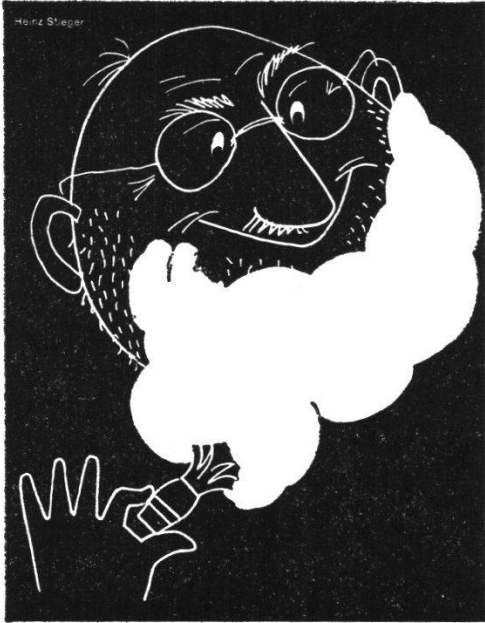


Confiserie am Paradeplatz Telefon 25 79 22

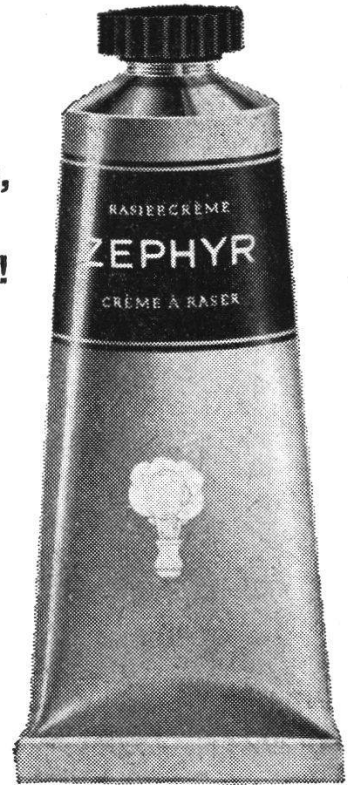


Halt' Di an MALTI

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern a. Albis  
Tel. 051 99 55 33



Zum Rasieren  
Zephyr-Schaum,  
und die Klinge  
spürst Du kaum!



Zephyr-Rasierseife Fr.1.—  
Zephyr-Rasiercrème Fr.1.60  
mit je 4 Silva-Punkten!

Friedrich Steinfels, Zürich

neu im Geschmack  
**neu** **VIVI**







Grosszügige  
**Forschung**

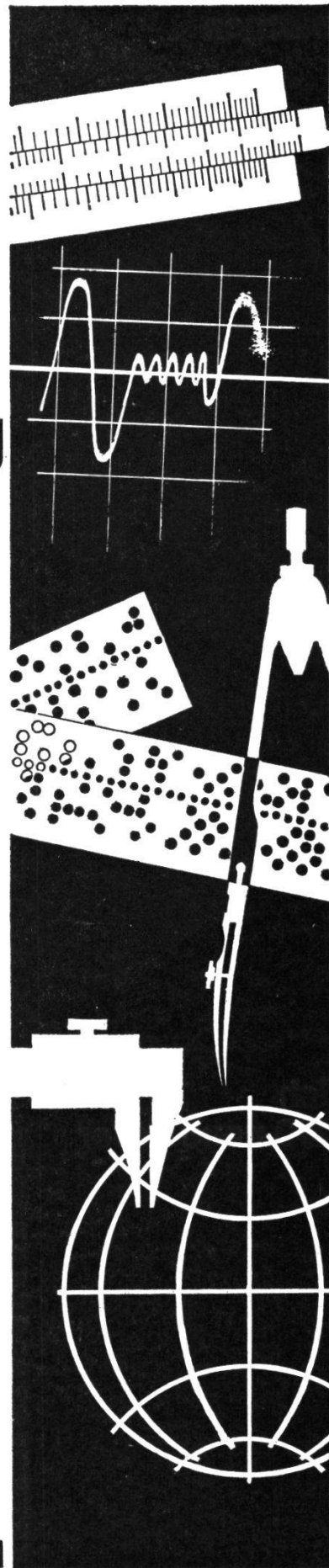
Eingehende  
**Versuche**

Langjährige  
**Erfahrung**

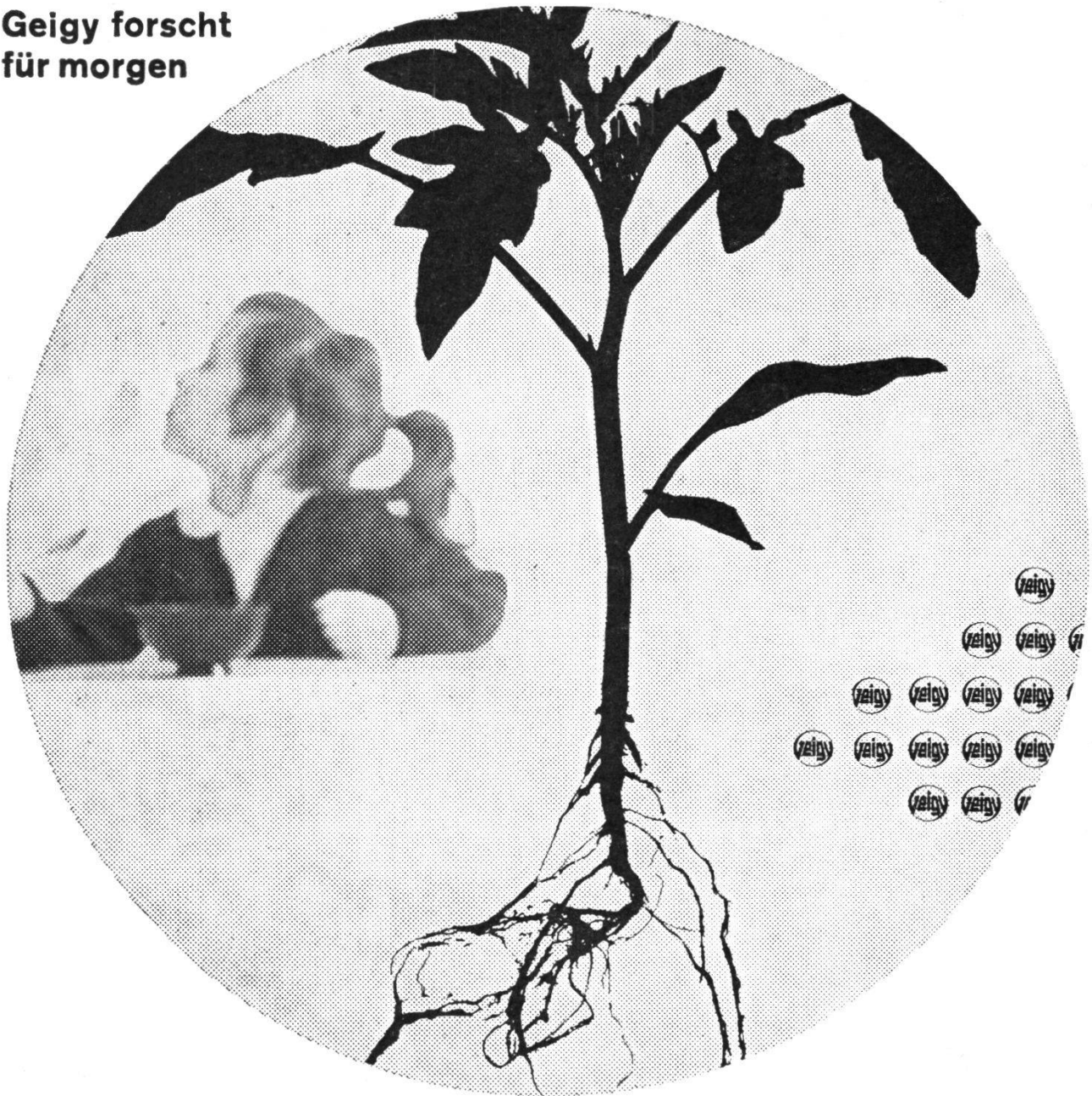
**schaffen die Grundlagen  
für die Konstruktion und  
den Bau unserer thermi-  
schen und elektrischen  
Erzeugnisse**

120749-1

**BROWN BOVERI**



**Geigy forscht  
für morgen**



**Täglich  
130000 neue Esser**

Bei allem Fortschritt in Wissenschaft und Technik behält die Landwirtschaft auf dem Gebiet der Ernährung ihre grundlegende Bedeutung. Die Erdbevölkerung wächst jeden Tag um etwa 130 000 Menschen. Finden diese immer wieder genügend Nahrung? Nach Schätzungen der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft verursachen Schädlinge allein an Brotgetreide und Reis einen jährlichen Verlust von über 33 Millionen Tonnen. Damit könnten mehr als 150 Millionen Menschen ein Jahr lang ernährt werden.

Die J. R. Geigy A.G., Schöpferin der weltbekanntesten DDT-Insektizide, leistet mit ihrer Forschung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes und der Schädlingsbekämpfung einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Ernährung von morgen. Auch in der Pharmazie, in der Farbstoffchemie und auf anderen Gebieten bringt die intensive Geigy-Forschung neuartige leistungsfähige Produkte.



**J. R. Geigy A.G., Basel**